19. UNTERRICHT

19.01 Volks-, Haupt- und Sonderschulen

A. Schulen nach Gemeindebezirken

Schuljahr, Bezirk	Volksschulen		Hauptschulen		Sonderschulen	Schulen	
	insgesamt	darunter private	insgesamt	darunter private		insgesamt	darunter private
1966/67	210	36	126	23	[1]44	380	60
1967/68	206	33	119	23	[1]44	369	57
1968/69	212	34	118	22	[1]45	375	57
1969/70	217	35	118	21	[1]45	380	57
1970/71	223	35	120	22	[1]46	389	58
1.	4	1	1	–	–	5	1
2.	12	1	8	1	5	25	2
3.	13	3	8	2	2	23	5
4.	7	3	4	2	2	13	5
5.	4	–	3	–	1	8	–
6.	6	2	2	1	1	9	3
7.	5	2	3	1	–	8	3
8.	4	1	1	–	–	5	1
9.	5	–	2	–	–	7	–
10.	23	3	12	2	2	37	5
11.	9	–	5	–	2	16	–
12.	9	–	6	–	1	16	–
13.	7	1	3	1	3	13	2
14.	10	1	6	–	1	17	1
15.	9	2	6	2	3	18	4
16.	9	–	6	–	3	18	–
17.	6	–	3	–	3	12	–
18.	12	6	6	4	3	21	10
19.	11	2	5	2	[1]3	19	5
20.	10	–	7	–	2	19	–
21.	20	2	10	1	3	33	3
22.	16	2	7	1	2	25	3
23.	12	3	6	2	2	20	5
Außerhalb Wiens	–	–	–	–	2	2	–

Nach den Berichten der Schulleitungen, bearbeitet im Statistischen Amt der Stadt Wien.

[1]) Darunter 1 private Sonderschule.

B. Schultypen, Schulen nach der Klassen- und Schülerzahl Schuljahr 1970/71

Volksschulen	Schulen		Hauptschulen	Schulen		Sonderschulen	Schulen
	insges.	dar. priv.		insges.	dar. priv.		
Insgesamt	223	35	Insgesamt	120	22	Insgesamt	46
Voll organisiert	223	35	Einzügig	19	19		
			Zweizügig	101	3	Allgemeine Sonderschulen	27
Für Knaben	14	9				Für Schwerstbehinderte	3
Für Mädchen	17	12	Für Knaben	17	6	Für Körperbehinderte	4
Für Knaben und Mädchen	192	14	Für Mädchen	27	15	Für Blinde	1
			Für Knaben und Mädchen	76	1	Für Sehgestörte	2
Bis 4 Klassen	11	10				Für Taube	1
5 bis 7 Klassen	22	12	Bis 3 Klassen	3	3	Für Schwerhörige	2
8 Klassen	41	9	4 Klassen	16	15	Für Sprachgestörte	1
9 und 10 Klassen	56	3	5 bis 7 Klassen	6	2	Für Schwererziehbare	4
11 und 12 Klassen	55	–	8 Klassen	31	2	Heimstättensonderschule	1
13 und mehr Klassen	38	1	9 Klassen	15	–	Bis 4 Klassen	2
			10 Klassen	7	–	5 bis 7 Klassen	4
Bis 100 Schüler	2	1	11 und 12 Klassen	19	–	8 bis 10 Klassen	9
101 bis 150 Schüler	10	9	13 und mehr Klassen	23	–	11 bis 14 Klassen	17
151 bis 200 Schüler	12	9				15 und mehr Klassen	14
201 bis 300 Schüler	69	12	Bis 100 Schüler	10	10	Bis 100 Schüler	7
301 bis 400 Schüler	82	3	101 bis 200 Schüler	11	10	101 bis 150 Schüler	11
401 bis 500 Schüler	39	1	201 bis 300 Schüler	54	2	151 bis 200 Schüler	11
501 und mehr Schüler	9	–	301 und mehr Schüler	45	–	201 und mehr Schüler	17

C. Klassen nach Gemeindebezirken

Schuljahr, Bezirk	Klassen an						
	Volksschulen		Hauptschulen		Sonderschulen	Schulen	
	insgesamt	dar. privat	insgesamt	dar. privat		insgesamt	dar. privat
1966/67	**1.851**	**200**	**936**	**101**	**501**	**3.288**	**311**
1967/68	**1.924**	**201**	**943**	**100**	**524**	**3.391**	**312**
1968/69	**2.041**	**205**	**984**	**96**	**555**	**3.580**	**314**
1969/70	**2.149**	**214**	**1.046**	**93**	**576**	**3.771**	**322**
1970/71	**2.215**	**223**	**1.101**	**90**	**591**	**3.907**	**330**
1.	37	6	9	–	–	46	6
2.	137	9	69	4	54	260	13
3.	125	16	59	8	34	218	24
4.	60	15	27	8	11	98	23
5.	49	–	25	–	17	91	–
6.	40	8	17	4	15	72	12
7.	48	16	20	4	–	68	20
8.	37	8	11	–	–	48	8
9.	50	–	18	–	–	68	–
10.	218	17	123	5	41	382	22
11.	97	–	56	–	19	172	–
12.	100	–	54	–	15	169	–
13.	67	4	26	4	43	136	8
14.	106	13	56	–	11	173	13
15.	86	20	45	12	32	163	32
16.	109	–	54	–	37	200	–
17.	57	–	26	–	51	134	–
18.	92	36	35	14	39	166	50
19.	96	12	38	5	34	168	34
20.	109	–	64	–	32	205	–
21.	203	11	120	8	35	358	19
22.	169	16	82	6	27	278	22
23.	123	16	67	8	23	213	24
Außerhalb Wiens	–	–	–	–	21	21	–

D. Art der Klassen – Schuljahr 1970/71

Art der Klassen		Klassen (an)		
		öffentlichen Schulen	privaten Schulen	zusammen
Klassen an Volksschulen insgesamt		1.992	223	2.215
Aufsteigende Klassen		755	142	897
Parallelklassen		1.237	81	1.318
Klassen mit Abteilungsunterricht		4	–	4
Klassen an Hauptschulen insgesamt		1.011	90	1.101
Aufsteigende Klassen	im 1. Klassenzug	380	78	458
	im 2. Klassenzug	389	8	397
	zusammen	769	86	855
Parallelklassen	im 1. Klassenzug	69	4	73
	im 2. Klassenzug	173	–	173
	zusammen	242	4	246
Klassen im 1. Klassenzug		449	82	531
Klassen im 2. Klassenzug		562	8	570
Koedukationsklassen	im 1. Klassenzug	310	4	314
	im 2. Klassenzug	375	–	375
	zusammen	685	4	689
Klassen an Sonderschulen insgesamt		574	17	591
Aufsteigende Klassen		296	6	302
Parallelklassen		264	11	275
Klassen für mehrfach Behinderte		14	–	14
Klassen mit Abteilungsunterricht		173	10	183

E. Lehrpersonen im engeren Sinn nach Gemeindebezirken

Schuljahr, Bezirk	Lehrpersonen im engeren Sinn an						
	Volksschulen		Hauptschulen		Sonderschulen	Schulen	
	insgesamt	dar. privat	insgesamt	dar. privat		insgesamt	dar. privat
1966/67	**2.121**	**215**	**1.373**	**181**	**617**	**4.111**	**407**
1967/68	**2.354**	**217**	**1.438**	**183**	**656**	**4.448**	**411**
1968/69	**2.520**	**223**	**1.402**	**158**	**700**	**4.622**	**393**
1969/70	**2.603**	**232**	**1.471**	**157**	**709**	**4.783**	**403**
1970/71	**2.729**	**243**	**1.607**	**162**	[1]738	**5.074**	**422**
1.	50	7	13	—	—	63	7
2.	176	9	99	9	69	344	18
3.	142	17	100	15	37	279	32
4.	67	19	41	14	14	122	33
5.	70	—	36	—	32	138	—
6.	48	11	25	8	17	90	19
7.	55	17	27	5	—	82	22
8.	51	9	16	—	—	67	9
9.	78	—	25	—	—	103	—
10.	277	19	166	8	45	488	27
11.	122	—	75	—	19	216	—
12.	109	—	107	—	16	232	—
13.	84	4	39	8	52	175	12
14.	134	14	76	—	12	222	14
15.	110	21	68	22	37	215	43
16.	143	—	76	—	47	266	—
17.	67	—	37	—	83	187	—
18.	106	40	59	24	55	220	64
19.	110	13	62	9	[1]41	213	39
20.	148	—	88	—	39	275	—
21.	242	11	165	15	41	448	26
22.	200	16	107	8	29	336	24
23.	140	16	100	17	30	270	33
Außerhalb Wiens	—	—	—	—	23	23	—

[1]) Darunter 17 Lehrer an 1 Privatsonderschule.

F. Lehrpersonen im engeren Sinn nach Alter, Geschlecht und Lehrbefähigung
Schuljahr 1970/71

Geschlecht, Lehrbefähigung	Lehrpersonen im engeren Sinn (im Alter von)					
	unter 30 Jahren	31—40 Jahren	41—50 Jahren	51—60 Jahren	über 60 Jahren	zusammen
Volksschulen insgesamt	1.018	306	943	387	75	2.729
Männlich	128	42	61	66	25	322
Weiblich	890	264	882	321	50	2.407
Mit Befugnis für Haupt- oder Sonderschulen	3	7	15	3	3	31
Mit Befugnis für allgemeine Volksschulen	873	282	921	382	72	2.530
Mit Reifezeugnis	142	16	6	1	—	165
Ohne formelle Befähigung	—	1	1	1	—	3
An Privatschulen	125	47	25	29	17	243
Hauptschulen insgesamt	514	194	557	254	88	1.607
Männlich	223	95	285	134	40	777
Weiblich	291	99	272	120	48	830
Mit Befugnis für Haupt- oder Sonderschulen	32	125	414	203	80	854
Mit Befugnis für allgemeine Volksschulen	404	63	141	51	8	667
Mit Reifezeugnis	75	6	2	—	—	83
Ohne formelle Befähigung	3	—	—	—	—	3
An Privatschulen	73	28	22	16	23	162
Sonderschulen insgesamt	230	150	213	119	26	738
Männlich	50	57	66	37	18	228
Weiblich	180	93	147	82	8	510
Mit Befugnis für Haupt- oder Sonderschulen	25	108	158	93	21	405
Mit Befugnis für allgemeine Volksschulen	169	38	53	26	5	291
Mit Reifezeugnis	32	4	2	—	—	38
Ohne formelle Befähigung	4	—	—	—	—	4
An Privatschulen	12	4	—	1	—	17

G. Religionslehrer, Arbeitslehrerinnen, Lehrpersonen für besondere Gegenstände
Schuljahr 1970/71

Bezeichnung	Im Alter von					Zusammen
	unter 30 Jahren	31–40 Jahren	41–50 Jahren	51–60 Jahren	über 60 Jahren	
Religionslehrer insgesamt	200	143	104	76	31	554
An Volksschulen	126	89	58	40	20	333
Hauptschulen	53	42	37	26	7	165
Sonderschulen	21	12	9	10	4	56
An Privatschulen	14	15	9	14	6	58
Geistliche	43	68	40	45	17	213
Laien	157	75	64	31	14	341
Männlich	92	82	46	44	18	282
Weiblich	108	61	58	32	13	272
Arbeitslehrerinnen insgesamt	106	82	123	49	23	383
An Volksschulen	56	31	53	21	5	166
Hauptschulen	41	31	50	23	15	160
Sonderschulen	9	20	20	5	3	57
An Privatschulen	35	9	6	6	5	61
Lehrpersonen für besondere Gegenstände insgesamt	88	48	45	48	14	243
An Volksschulen	3	3	1	1	1	9
Hauptschulen	83	45	44	41	12	225
Sonderschulen	2	–	–	6	1	9
An Privatschulen	9	6	1	6	2	24
Männlich	6	8	13	3	3	33
Weiblich	82	40	32	45	11	210

H. Schüler nach Schuljahren

a) Volksschulen

Schulart, Bezirk	Schüler im Schuljahr				
	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71
Öffentliche Volksschulen	53.103	56.216	59.487	62.500	64.885
Davon 1. Bezirk	730	530	891	918	939
2. „	3.691	3.842	4.075	4.256	4.332
3. „	3.166	3.106	3.345	3.469	3.480
4. „	1.424	1.437	1.436	1.484	1.496
5. „	1.506	1.528	1.549	1.601	1.585
6. „	903	936	1.001	998	1.033
7. „	882	1.241	963	986	1.004
8. „	782	808	868	883	895
9. „	1.384	1.420	1.515	1.561	1.614
10. „	5.679	5.926	6.149	6.270	6.544
11. „	2.278	2.523	2.728	3.011	3.225
12. „	2.881	2.960	3.070	3.109	3.236
13. „	1.840	1.922	1.962	2.038	2.120
14. „	2.628	2.740	2.832	2.918	2.937
15. „	1.757	1.877	2.000	2.122	2.119
16. „	2.759	2.915	3.174	3.377	3.521
17. „	1.495	1.575	1.680	1.775	1.796
18. „	1.595	1.692	1.726	1.748	1.785
19. „	2.384	2.463	2.592	2.665	2.683
20. „	3.156	3.388	3.453	3.540	3.481
21. „	4.325	4.695	5.119	5.595	6.314
22. „	3.308	3.837	4.206	4.640	5.060
23. „	2.550	2.855	3.153	3.536	3.686
Private Volksschulen	6.297	6.500	6.744	7.044	7.449
Davon katholische	5.615	5.779	5.946	6.226	6.570
evangelische	544	580	589	588	585
mosaische	19	–	–	–	–
interkonfessionelle	119	141	209	230	294
Volksschulen insgesamt	59.400	62.216	66.231	69.544	72.334

b) Hauptschulen

Schulart, Bezirk	Schüler im Schuljahr 1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71
Öffentliche Hauptschulen	25.593	26.604	27.798	29.580	31.355
Davon 1. Bezirk	297	252	244	270	260
2. „	1.776	1.835	1.914	1.953	2.007
3. „	1.393	1.476	1.482	1.538	1.599
4. „	478	514	530	546	594
5. „	776	782	778	795	797
6. „	306	280	292	357	378
7. „	413	436	464	470	462
8. „	346	329	324	348	347
9. „	489	501	505	555	565
10. „	3.016	3.153	3.353	3.548	3.814
11. „	1.346	1.476	1.543	1.647	1.793
12. „	1.448	1.511	1.601	1.643	1.753
13. „	638	643	630	622	660
14. „	1.410	1.416	1.427	1.599	1.636
15. „	930	913	958	993	1.036
16. „	1.383	1.420	1.508	1.594	1.689
17. „	778	765	747	794	806
18. „	524	550	577	594	614
19. „	864	898	952	991	1.009
20. „	1.673	1.741	1.822	1.905	1.931
21. „	2.316	2.446	2.669	2.926	3.339
22. „	1.701	1.865	1.996	2.217	2.401
23. „	1.292	1.402	1.482	1.675	1.865
Private Hauptschulen	2.739	2.751	2.672	2.633	2.610
Davon katholische	2.465	2.439	2.341	2.288	2.289
evangelische	192	219	209	234	239
interkonfessionelle (mit tschechischer Unterrichtssprache)	82	93	122	111	496
Hauptschulen insgesamt	28.332	29.355	30.470	32.213	33.965

c) Sonderschulen

Schulart	Schüler im Schuljahr 1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71
Allgemeine Sonderschulen[1]	5.190	5.562	5.886	6.101	6.225
Sonderschulen für:					
Körperbehinderte[2]	800	822	869	884	907
Blinde	52	58	76	79	81
Sehgestörte	138	154	151	177	185
Taube	159	148	175	182	169
Schwerhörige	107	109	124	141	133
Sprachgestörte	196	199	195	179	193
Schwererziehbare (Sondererziehungsschulen)	647	644	603	511	496
Sonderschulen insgesamt	7.289	7.696	8.079	8.254	8.389

[1]) Einschließlich Sonderschulen für Schwerstbehinderte. — [2]) Einschließlich Heilstättensonderschulen.

I. Schüler nach Schulstufen und Geburtsjahrgang
Schuljahr 1970/71

a) Volksschulen

Geburtsjahrgang	Schüler (der) 1. Schulstufe	2.	3.	4.	5.–8.	zusammen
1964	13.281	1	–	–	–	13.282
1963	6.225	12.157	1	–	–	18.383
1962	316	5.750	11.423	–	–	17.489
1961	14	549	5.456	10.570	–	16.589
1960	1	63	678	4.871	19	5.632
1959	1	9	103	628	31	772
1958	–	–	13	76	39	128
1957	–	–	3	8	24	35
1956	–	1	–	1	17	19
1955	–	–	–	–	5	5
Volksschulen insgesamt	19.838	18.530	17.677	16.154	135	72.334

b) Hauptschulen

Geburtsjahrgang	Schüler (der) 5. Schulstufe	6.	7.	8.	zusammen
1960	5.229	–	–	–	5.229
1959	3.189	4.795	1	–	7.985
1958	673	3.008	4.460	–	8.141
1957	127	764	2.936	4.538	8.365
1956	9	159	724	2.771	3.663
1955	–	14	78	473	565
1954 und früher	1	–	–	16	17
Hauptschulen insgesamt	9.228	8.740	8.199	7.798	33.965

c) Sonderschulen

Geburtsjahrgang	Schüler (der) 1. und 2. Schulstufe	3. und 4.	5.	6.	7. und 8.	zusammen
1964	171	–	–	–	–	171
1963	465	–	–	–	–	465
1962	646	178	–	–	–	824
1961	290	766	–	–	–	1.056
1960	104	805	162	–	–	1.071
1959	41	447	457	188	–	1.133
1958	19	169	331	519	176	1.214
1957	8	118	119	352	600	1.197
1956	5	70	54	126	704	959
1955	1	25	31	19	179	255
1954 und früher	1	9	22	–	12	44
Sonderschulen insgesamt	1.751	2.587	1.176	1.204	1.671	8.389

K. Schüler nach Schulstufen und Geschlecht – Schuljahr 1970/71

Schulstufe	Geschlecht	Schüler insgesamt	an Privatschulen
1.	männlich	10.237	913
	weiblich	9.601	1.115
2.	männlich	9.372	868
	weiblich	9.158	1.017
3.	männlich	9.011	749
	weiblich	8.666	937
4.	männlich	8.258	836
	weiblich	7.896	919
5.–8.	männlich	74	56
	weiblich	61	39
Volksschüler insgesamt	männlich	36.952	3.422
	weiblich	35.382	4.027
	zusammen	72.334	7.449
5.	männlich	4.588	235
	weiblich	4.640	408
6.	männlich	4.344	198
	weiblich	4.396	423
7.	männlich	4.010	191
	weiblich	4.189	419
8.	männlich	3.865	257
	weiblich	3.933	479
Hauptschüler insgesamt	männlich	16.807	881
	weiblich	17.158	1.729
	zusammen	33.965	2.610

Schulstufe	Geschlecht	Schüler insgesamt	an Privatschulen
1.	männlich	456	23
	weiblich	315	38
2.	männlich	589	12
	weiblich	391	19
3.	männlich	703	16
	weiblich	514	36
4.	männlich	828	17
	weiblich	542	12
5.	männlich	712	3
	weiblich	464	23
6.	männlich	692	1
	weiblich	512	8
7.	männlich	542	–
	weiblich	395	3
8.	männlich	433	–
	weiblich	301	4
Sonderschüler insgesamt	männlich	4.955	72
	weiblich	3.434	143
	zusammen	8.389	215

L. Schüler der öffentlichen Hauptschulen nach Klassenzügen — Schuljahr 1970/71

Geschlecht, Geburtsjahrgang, Eintrittsjahr in die Volksschule	Klassenzug	Schüler an öffentlichen Hauptschulen (in der) 1. Hauptschulklasse	2.	3.	4.	zusammen
Knaben	1.	1.941	1.738	1.658	1.607	6.944
	2.	2.412	2.408	2.161	2.001	8.982
Mädchen	1.	2.173	1.976	1.916	1.847	7.912
	2.	2.059	1.997	1.854	1.607	7.517
Geburtsjahrgang						
1960	1.	2.850	—	—	—	2.850
	2.	1.970	—	—	—	1.970
1959	1.	1.198	2.542	1	—	3.741
	2.	1.777	1.864	—	—	3.641
1958	1.	63	1.105	2.364	—	3.532
	2.	590	1.708	1.742	—	4.040
1957	1.	3	61	1.126	2.357	3.547
	2.	124	669	1.588	1.716	4.097
1956	1.	—	5	82	1.004	1.091
	2.	9	152	611	1.541	2.313
1955 und früher	1.	—	1	1	93	95
	2.	1	12	74	351	438
Eintrittsjahr in die Volksschule						
1966	1.	3.799	—	—	—	3.799
	2.	2.699	1	—	—	2.700
1965	1.	295	3.411	—	—	3.706
	2.	1.382	2.616	—	—	3.998
1964	1.	18	276	3.251	—	3.545
	2.	336	1.309	2.411	—	4.056
1963	1.	2	25	299	3.081	3.407
	2.	52	408	1.218	2.354	4.032
1962	1.	—	2	23	352	377
	2.	2	71	377	1.161	1.611
1961 und früher	1.	—	—	1	21	22
	2.	—	—	9	93	102
Öffentliche Hauptschulen						
insgesamt	1.	4.114	3.714	3.574	3.454	14.856
	2.	4.471	4.405	4.015	3.608	16.499
	zus.	8.585	8.119	7.589	7.062	31.355

M. Schüler an Sonderschulen — Schuljahr 1970/71

Schulart	Sondervolksschüler			Sonderhauptschüler		
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
Allgemeine Sonderschulen[1]	3.604	2.621	6.225	—	—	—
Sonderschulen für: Körperbehinderte	223	131	354	83	43	126
Blinde	45	36	81	—	—	—
Sehgestörte	40	44	84	60	41	101
Taube	98	71	169	—	—	—
Schwerhörige	44	38	82	26	25	51
Sprachgestörte	140	53	193	—	—	—
Sondererziehungsschulen	231	97	328	118	50	168
Heilstättensonderschulen	243	184	427	—	—	—
Sonderschulen insgesamt	4.668	3.275	7.943	287	159	446

[1]) Einschließlich Sonderschulen für Schwerstbehinderte.

N. Schüler im 9. Jahr der allgemeinen Schulpflicht und im freiwilligen 10. Schuljahr
Schuljahr 1970/71

Schüler	Volksschüler	Hauptschüler	Sonderschüler	Schüler insgesamt
Schüler im 9. Jahr der allgemeinen Schulpflicht	13	2.129	842	2.984
Schüler im freiwilligen 10. Schuljahr	2	139	96	237
Zusammen	15	2.268	938	3.221
Geburtsjahrgang: 1956	10	1.686	639	2.335
1955	5	565	255	825
1954 und früher	—	17	44	61
Eintrittsjahr in die Volks(Sonder)schule: 1962	13	2.129	849	2.991
1961	2	137	89	228
1960	—	2	—	2
Schüler an öffentlichen Schulen	6	2.112	916	3.034
Schüler an Privatschulen	9	156	22	187

O. Schüler in Sprachheilkursen

Stichtag: 15. Oktober 1970

Schüler	Volksschüler	Hauptschüler	Sonderschüler	Schüler insgesamt
Knaben	819	10	149	978
Mädchen	563	4	101	668
Geburtsjahrgang: 1964	124	—	12	136
1963	296	—	36	332
1962	426	—	52	478
1961	389	—	52	441
1960	128	1	27	156
1959	18	2	22	42
1958	1	3	17	21
1957	—	5	22	27
1956	—	2	5	7
1955 und früher	—	1	5	6
Schüler insgesamt	382	14	250	1.646

P. Unterrichtserfolg — Schuljahr 1969/70

Schulart, Schulstufe	Schüler			
	Knaben	Mädchen	zusammen	an Privatschulen
Volksschulen				
Das Lehrziel erreichten	33.435	32.326	65.761	6.855
„ „ „ nicht	1.386	915	2.301	92
davon von der 1. Schulstufe	293	208	501	22
2. „	448	322	770	24
3. „	426	239	665	28
4. „	219	138	357	18
5.—8. „	—	8	8	—
Hauptschulen				
Das Lehrziel erreichten — 1. Klassenzug	7.360	8.930	16.290	2.431
Das Lehrziel erreichten — 2. „	8.044	7.110	15.154	226
Das Lehrziel erreichten nicht — 1. „	110	100	210	34
Das Lehrziel erreichten nicht — 2. „	569	332	901	6
davon von der 1. Klasse — 1. „	50	33	83	10
davon von der 1. Klasse — 2. „	227	122	349	—
2. „ — 1. „	33	30	63	7
2. „ — 2. „	182	121	303	2
3. „ — 1. „	24	30	54	16
3. „ — 2. „	120	66	186	3
4. „ — 1. „	3	7	10	1
4. „ — 2. „	40	23	63	1
Sonderschulen				
Das Lehrziel erreichten	4.588	3.223	7.811	199
„ „ „ nicht	483	315	798	20
davon von der 1.—4. Schulstufe	329	214	543	20
5.—8. „	154	101	255	—

Q. Entlassung aus der Schulpflicht

Schuljahr, Schulstufe		Aus der Schulpflicht entlassene Schüler		
		Knaben	Mädchen	zusammen
1965/66		**938**	**845**	**1.783**
1966/67		**1.709**	**1.352**	**3.061**
1967/68		**1.645**	**1.282**	**2.927**
1968/69		**1.608**	**1.234**	**2.842**
1969/70		**1.590**	**1.090**	**2.680**
davon von				
Hauptschulen	1. Klassenzug	178	109	287
	2. „	894	615	1.509
	zusammen	1.072	724	1.796
4. Klasse	1. Klassenzug	167	100	267
	2. „	634	475	1.109
3. „	1. „	9	9	18
	2. „	216	122	338
2. „	1. „	1	—	1
	2. „	38	15	53
1. „	1. „	1	—	1
	2. „	6	3	9
Sonderschulen		513	363	876
5.—8. Schulstufe		482	349	831
1.—4. „		31	14	45
Volksschulen		5	3	8
5.—8. Schulstufe		5	3	8
1.—4. „		—	—	—

R. Unentgeltlich beigestellte Lernmittel

Schuljahr	Lernbücher	Klassenlesestoff	Schreibhefte	Löschblätter	Zeichenblätter	Bleistifte	Federn	1.000 Kollektionen Malfarben
	in 1.000 Stück							
1966/67	212	96	1.825	816	2.626	372	113	12
1967/68	267	62	1.984	847	2.814	392	115	30
1968/69	393	121	2.531	940	3.060	460	148	33
1969/70	280	88	2.974	1.008	3.253	483	117	34
1970/71[1]	302	95	3.211	1.090	3.513	521	126	37

Angaben der Magistratsabteilung für die Städtische Schulverwaltung. — Ab 1968/69 werden neben den öffentlichen Schulen auch den Privatschulen Lernmittel unentgeltlich beigestellt.

[1]) Außerdem wurden an den städtischen Berufsschulen unentgeltlich beigestellt (in 1.000 Stück) Schreibhefte 207, Zeichenhefte 15, Zeichenblätter 107, Schreibblätter 405, Löschblätter 29, Bleistifte 16, Federn 6.

19.02 Polytechnische Lehrgänge

Schuljahr 1970/71

Bezeichnung	Anzahl	Bezeichnung	Anzahl
Polytechnische Lehrgänge	24	Schüler	2.507
davon als selbständige Schulen	9	männlich	1.605
verbunden mit einer Hauptschule	1	weiblich	902
„ „ „ Sonderschule	14		
Klassen	91	Geburtsjahrgang: 1956	1.752
davon mit Schülern: Bis 20	21	1955	743
21 bis 30	21	1954	12
31 bis 36	49	1953 und älter	—
Lehrpersonen[1])	140	Herkunft: Hauptschule, 1. Klassenzug	738
männlich	99	„ 2. „	1.441
weiblich	41	Volksschule	5
mit voller Lehrverpflichtung	125	Sonderschule	318
		Allgemeinbildende höhere Schule	5

Nach den Berichten der Schulleitungen, bearbeitet im Statistischen Amt der Stadt Wien.

[1]) Ohne Religionslehrer und Arbeitslehrerinnen.

19.03 Berufsbildende Pflichtschulen

a) Gesamtübersicht

Ende des Schuljahres, Schule	Schulen	Lehrpersonen		Klassen					Schüler		
		insgesamt	dar. im Hauptberuf	insgesamt	davon 1.	2.	3.	4.	männl.	weibl.	zus.
1965/66	40	797	624	909	293	297	312	7	17.279	10.889	28.168
1966/67	40	732	588	677	94	286	280	17	12.360	7.267	19.627
1967/68	40	684	548	630	251	98	265	16	11.324	6.274	17.598
1968/69	39	634	508	606	257	251	84	14	10.766	5.380	16.146
1969/70	39	646	479	703	246	236	216	5	12.996	6.850	19.846
Städtische gewerbliche und kaufmännische Berufsschulen	36	618	473	675	232	224	214	5	12.740	6.803	19.543
Sonstige Berufsschulen	3	28	6	28	14	12	2	—	256	47	303

Angaben des Stadtschulrates für Wien.

b) Städtische Berufsschulen am 16. März 1970

Berufsschule (für)	Klassen	Schüler männlich	weiblich	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	zusammen
Anstreicher und Maler	24	700	21	266	246	209	—	721
Bäcker und Zuckerbäcker	15	388	29	145	146	126	—	417
Baugewerbe	24	627	8	200	192	243	—	635
Damenkleidermacher I	14	2	432	154	156	124	—	434
Damenkleidermacher II	13	1	391	125	143	124	—	392
Dreher und Werkzeugmacher	13	388	—	101	120	167	—	388
Elektromechaniker und Fernmeldemonteure	32	1.083	—	383	334	366	—	1.083
Elektrotechniker und Radiomechaniker	27	749	1	267	248	214	21	750
Fleischer	6	175	6	62	60	59	—	181
Friseure I	23	97	604	242	251	208	—	701
Friseure II	26	92	704	306	260	230	—	796
Gärtner und Naturblumenbinder	9	110	119	94	58	77	—	229
Gas-, Wasser- und Zentralheizungsinstallateure	14	406	2	140	120	148	—	408
Gastgewerbe	32	809	64	294	300	272	7	873
Gold-, Silberschmiede, Uhrmacher und Juweliere	10	202	44	94	70	75	7	246
Graphische Gewerbe	31	835	44	265	242	291	81	879
Herrenkleidermacher, Kürschner und Schuhmacher	5	93	28	56	32	33	—	121
Kraftfahrzeugmechaniker I	22	724	—	300	212	212	—	724
Kraftfahrzeugmechaniker II	29	903	—	320	326	257	—	903
Maschinenschlosser	11	309	—	110	94	105	—	309
Mechaniker, Glaser, Optiker	20	576	11	208	200	179	—	587
Schlosser I	6	168	1	62	62	45	—	169
Schlosser II	12	281	—	102	96	83	—	281
Spengler und Kupferschmiede	15	415	1	154	143	119	—	416
Tapezierer, chem., leder- und papierverarbeitende Berufe	12	325	36	135	105	121	—	361
Techn. Zeichner, Zahntechniker, Gießer, Modellmacher, Schmiede	12	239	68	89	104	96	18	307
Textilgewerbe	7	18	152	61	58	51	—	170
Tischler	15	408	1	148	142	119	—	409
Gewerbliche Berufsschulen zusammen	*479*	*11.123*	*2.767*	*4.883*	*4.520*	*4.353*	*134*	*13.890*
Großhandel I	31	463	531	384	353	257	—	994
Großhandel II	15	123	305	189	116	123	—	428
Kaufmännische Lehrlinge i. Gewerbe u. Industrie I	32	323	700	396	318	309	—	1.023
Kaufmännische Lehrlinge i. Gewerbe u. Industrie II	26	251	608	385	246	228	—	859
Einzelhandel I	15	184	253	152	148	137	—	437
Einzelhandel II	32	152	824	387	311	278	—	976
Einzelhandel III	20	204	409	199	204	210	—	613
Einzelhandel IV	22	180	476	242	219	195	—	656
Kaufmännische Berufsschulen zusammen	*193*	*1.880*	*4.106*	*2.334*	*1.915*	*1.737*	—	*5.986*
Berufsschulen insgesamt	672	13.003	6.873	7.217	6.435	6.090	134	19.876

Angaben der Magistratsabteilung für die Städtische Schulverwaltung.

19.04 Berufsbildende höhere und mittlere Lehranstalten

a) Schulen, Lehrpersonen, Klassen, Schüler

Schuljahr, Schulart	Schulformen		Lehrpersonen[1]		Klassen oder Kurse		Schüler			
	insgesamt	dar. priv.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	d. an priv. Schulen	männlich	weiblich	insgesamt	an priv. Anstalten
1966/67	**42**	**24**	**1.772**	**753**	**578**	**189**	**6.809**	**6.382**	**13.191**	**4.551**
1967/68	**67**	**39**	**1.952**	**822**	**608**	**239**	**7.078**	**6.990**	**14.068**	**6.229**
1968/69	**72**	**41**	**2.271**	**978**	**628**	**243**	**7.231**	**7.455**	**14.686**	**6.394**
1969/70	**70**	**39**	**1.886**	**757**	**635**	**242**	**7.733**	**7.458**	**15.191**	**6.496**
1970/71	**71**	**41**	**1.890**	**787**	**641**	**263**	**8.502**	**7.823**	**16.325**	**7.369**
Handelsakademien	[2]5	[2]5			[3]68	[3]68	761	1.150	1.911	1.911
Handelsschulen	[4]15	[4]12	560	336	130	93	1.150	2.696	3.846	2.839
Büro- und Verwaltungsschulen	9	9			15	15	155	363	518	518
Höhere und mittlere technische, gewerbl. und kunstgewerbliche Lehranstalten	[5]22	4	926	100	352	53	6.436	1.545	7.981	1.223
Berufsbildende Frauenschulen	[6]20	[6]11	404	351	76	34	—	2.069	2.069	878

Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — Außerdem 4 landwirtschaftliche Lehranstalten mit 2.400 Schülern im Schuljahr 1970/71.

[1]) Ab 1969/70 bereinigte Einfachzählung, nicht streng vergleichbar mit den vorhergehenden Jahren, in denen z. T. Lehrpersonen, die an mehreren Schulen unterrichteten, mehrfach gezählt wurden. — [2]) Außerdem 1 Handelsakademie textiltechnischer Richtung an der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt mit 53 Schülern und 18 Schülerinnen. — [3]) Darunter 5 Abiturientenlehrgänge, einschließlich der 2 Lehrgänge für Berufstätige. — [4]) Einschließlich 1 Handelsschule für Berufstätige. — [5]) Einschließlich 1 Höheren technischen und gewerblichen Lehranstalt für Berufstätige. — [6]) Außerdem 2 zweiklassige Vorschulen für Familie und Beruf mit 141 Schülerinnen.

b) Schüler nach Jahrgängen

Schuljahr, Schulart	Schüler (im) (in den)							
	I.	II.	III.	IV.	V.	Meisterklassen	Lehrgäng. u. Kursen	insgesamt
	Jahrgang							
1966/67	**4.922**	**2.743**	**2.632**	**1.548**	**584**	**135**	**627**	**13.191**
1967/68	**5.174**	**3.496**	**2.496**	**1.382**	**1.003**	**230**	**287**	**14.068**
1968/69	**5.214**	**3.538**	**3.010**	**1.419**	**904**	**83**	**518**	**14.686**
1969/70	**5.533**	**3.471**	**3.120**	**1.593**	**954**	**252**	**268**	**15.191**
1970/71	**6.106**	**3.595**	**3.044**	**1.668**	**1.065**	**222**	**625**	**16.325**
Handelsakademien	631	351	282	276	278	—	93	1.911
Handelsschulen	1.802	1.124	920	—	—	—	—	3.846
Büro- und Verwaltungsschulen	448	70	—	—	—	—	—	518
Höhere und mittlere technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Lehranstalten	2.204	1.592	1.463	1.278	690	222	532	7.981
Berufsbildende Frauenschulen	1.021	458	379	114	97	—	—	2.069

19.05 Lehranstalten für Sozialberufe

Schuljahr	Lehranstalten für Sozialarbeit			Krankenpflegeschulen									
					Lehrgänge (für)						Schüler		
	Zahl	Klassen	Schüler	Zahl	Krankenpflege	Säugl.- und Kinderpflege	med.-techn. Dienst	gymn.-phys. Heilpflege	Heildiätpflege	zus.	männl.	weibl.	zus.
1966/67	3	10	118	18	24	6	5	7	2	44	73	1.035	1.108
1967/68	3	11	118	18	26	8	12	5	2	53	151	1.299	1.450
1968/69	4	11	181	18	26	8	7	3	2	46	94	1.078	1.172
1969/70	4	11	180	18	21	8	10	8	2	49	87	1.184	1.271
1970/71	5	11	170	19	26	9	14	9	1	59	188	1.430	1.618

Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

19.06 Private Lehranstalten ohne Öffentlichkeitsrecht

Lehranstalten, Fächer	Ende des Schuljahres				
	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70
Musik	14	13	13	13	12
Sprachen	15	14	15	14	13
Sport und Gymnastik	24	22	18	18	17
Kosmetik und Fußpflege	9	9	9	9	8
Künstlerischer Tanz	26	24	24	24	23
Nähschulen	25	21	21	21	19
Kochen	4	4	4	4	3
Handelsfächer	12	11	8	8	7
Sonstige Fächer	12	10	13	13	10
Insgesamt	141	128	125	124	112

Angaben des Stadtschulrates für Wien.

19.07 Allgemeinbildende höhere Schulen (Mittelschulen)[1])

a) Gesamtübersicht

Anfang des Schuljahres	Schulen		Klassen		Schüler[2])				Lehrpersonen	
	insgesamt	dar. private	insgesamt	dar. an priv. Schulen	männl.	weibl.	zus.	dar. an priv. Schulen	insgesamt	dar. weibilch
1966/67	[3])74	[4])19	1.113	152	16.373	13.779	30.152	4.446	2.451	1.143
1967/68	[3])74	[4])19	1.169	161	17.096	14.840	31.936	4.712	2.554	1.243
1968/69	[3])74	[4])19	1.214	171	17.989	16.120	34.109	4.915	2.641	1.348
1969/70	[3])74	[4])19	1.285	177	§19.261	§17.550	§36.811	§5.124	2.846	1.484
1970/71	[3])74	[4])19	1.352	187	20.237	19.075	39.312	5.351	3.092	1.659

Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

[1]) Einschließlich der Sonderform der Musisch-pädagogischen Realgymnasien; in den Jahrbüchern vor 1969 in Kapitel XVIII, Tabelle 9 (Anstalten für Lehrer- und Erzieherbildung) ausgewiesen. — [2]) Öffentliche Schüler und Privatisten, ohne außerordentliche Schüler. — [3]) Außerdem 1 Gymnasium und Realgymnasium für Berufstätige, 1966/67 mit 447, 1967/68 mit 429, 1968/69 mit 430, 1969/70 mit 456, 1970/71 mit 487 Schülern. — [4]) Einschließlich eines öffentlichen Stiftgymnasiums.

b) Schüler nach Schulformen und Klassen

Schuljahr, Schulformen	Geschlecht	Schüler am Anfang des Schuljahres in den Klassen									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	zus.
1966/67	männl.	2.933	2.607	2.320	1.976	1.839	1.555	1.578	1.565	—	16.373
	weibl.	2.493	2.092	1.922	1.605	1.558	1.412	1.294	1.403	—	13.779
	zus.	**5.426**	**4.699**	**4.242**	**3.581**	**3.397**	**2.967**	**2.872**	**2.968**	—	**30.152**
1967/68	männl.	3.230	2.837	2.579	2.150	1.670	1.627	1.513	1.390	100	17.096
	weibl.	2.639	2.434	2.071	1.867	1.637	1.448	1.355	1.238	151	14.840
	zus.	**5.869**	**5.271**	**4.650**	**4.017**	**3.307**	**3.075**	**2.868**	**2.628**	**251**	**31.936**
1968/69	männl.	3.401	3.132	2.783	2.396	1.784	1.432	1.591	1.400	70	17.989
	weibl.	2.903	2.592	2.420	1.992	1.894	1.474	1.389	1.296	160	16.120
	zus.	**6.304**	**5.724**	**5.203**	**4.388**	**3.678**	**2.906**	**2.980**	**2.696**	**230**	**34.109**
1969/70	männl.	3.758	3.268	3.081	2.556	§2.011	§1.598	§1.283	1.606	100	§19.261
	weibl.	3.140	2.838	2.574	2.335	§2.005	§1.745	§1.377	1.363	173	§17.550
	zus.	**6.898**	**6.106**	**5.655**	**4.891**	**§4.016**	**§3.343**	**§2.660**	**2.969**	**273**	**§36.811**
1970/71	männl.	3.901	3.631	3.186	2.862	2.067	1.812	1.478	1.172	128	20.237
	weibl.	3.290	3.049	2.820	2.490	2.381	1.865	1.665	1.313	202	19.075
	zus.	**7.191**	**6.680**	**6.006**	**5.352**	**4.448**	**3.677**	**3.143**	**2.485**	**330**	**39.312**
Allgemeinbildende höhere Schulen[1])	männl.	3.901	3.631	—	—	—	—	—	—	—	7.532
	weibl.	3.290	3.049	—	—	—	—	—	—	—	6.339
	zus.	*7.191*	*6.680*	—	—	—	—	—	—	—	*13.871*
Gymnasien	männl.	—	—	1.649	1.346	—	—	—	—	—	2.995
	weibl.	—	—	1.609	1.318	—	—	—	—	—	2.927
	zus.	—	—	*3.258*	*2.664*	—	—	—	—	—	*5.922*
Realgymnasien	männl.	—	—	1.537	1.516	—	—	—	—	—	3.053
	weibl.	—	—	652	592	—	—	—	—	—	1.244
	zus.	—	—	*2.189*	*2.108*	—	—	—	—	—	*4.297*
Wirtschaftskundliche Realgymnasien für Mädchen	*zus.*	—	—	*559*	*580*	—	—	—	—	—	*1.139*
Humanistische Gymnasien	männl.	—	—	—	—	134	121	126	108	—	489
	weibl.	—	—	—	—	66	40	53	51	—	210
	zus.	—	—	—	—	*200*	*161*	*179*	*159*	—	*699*
Neusprachliche Gymnasien	männl.	—	—	—	—	417	341	292	266	—	1.316
	weibl.	—	—	—	—	854	791	674	531	—	2.850
	zus.	—	—	—	—	*1.271*	*1.132*	*966*	*797*	—	*4.166*
Realistische Gymnasien	männl.	—	—	—	—	457	474	384	281	—	1.596
	weibl.	—	—	—	—	52	31	27	12	—	122
	zus.	—	—	—	—	*509*	*505*	*411*	*293*	—	*1.718*
Naturwissenschaftliche Realgymnasien	männl.	—	—	—	—	631	551	409	295	12	1.898
	weibl.	—	—	—	—	421	276	242	215	6	1.160
	zus.	—	—	—	—	*1.052*	*827*	*651*	*510*	*18*	*3.058*
Mathematische Realgymnasien	männl.	—	—	—	—	209	139	132	92	—	572
	weibl.	—	—	—	—	47	12	11	9	—	79
	zus.	—	—	—	—	*256*	*151*	*143*	*101*	—	*651*
Wirtschaftskundliche Realgymnasien für Mädchen (Oberstufe)	*zus.*	—	—	—	—	*461*	*331*	*342*	*212*	—	*1.346*
Musisch-pädagogische Realgymnasien	männl.	—	—	—	—	219	186	135	130	116	786
	weibl.	—	—	—	—	480	384	316	283	196	1.659
	zus.	—	—	—	—	*699*	*570*	*451*	*413*	*312*	*2.445*

[1]) Gemeinsamer Lehrplan der 1. und 2. Klasse.

19.08 Reifeprüfungen

Jahr (Sommertermin), Schule	Vollständig geprüfte Kandidaten	Mit Auszeichnung bestanden	Bestanden	Reprobiert auf den nächstfolgenden Termin	Reprobiert auf den übernächsten Termin	Reprobiert auf 1 Jahr	Ohne Erfolg abgeschlossen
1966	**3.930**	**458**	**2.981**	**343**	**101**	**28**	**19**
1967	**3.421**	**401**	**2.638**	**239**	**74**	**43**	**26**
1968	**3.644**	**437**	**2.864**	**218**	**81**	**33**	**11**
1969	**3.490**	**417**	**2.732**	**257**	**66**	**10**	**8**
1970 [1]	**3.684**	**477**	**2.824**	**284**	**76**	**15**	**8**
Öffentliche Mittelschulen	2.354	319	1.723	225	65	14	8
Private Mittelschulen	449	51	366	29	3	—	—
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	600	98	493	8	1	—	—
Handelsakademien	209	2	184	18	4	1	—
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe	72	7	58	4	3	—	—
Externisten	*279*	—	*125*	*89*	*44*	*13*	*8*

Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

[1]) Außerdem bestanden 470 Kandidaten die Beamtenmatura.

19.09 Anstalten für Lehrer- und Erzieherbildung

a) Anstalten, Lehrpersonen, Klassen, Studierende

Schuljahr, Art der Anstalt	Anstalten insgesamt	Anstalten dar. private	Lehrpersonen insgesamt	Lehrpersonen dar. an priv. Anst.	Lehrpersonen im Hauptberuf insgesamt	Lehrpersonen im Hauptberuf dar. an priv. Anst.	Klassen insgesamt	Klassen dar. an priv. Anst.	Studierende insgesamt	Studierende dar. weibliche	Studierende an priv. Anst.
1966/67 [1]	**14**	**9**	**150**	**95**	**77**	**44**	**56**	**29**	**1.572**	**1.366**	**892**
1967/68	**12**	**6**	**173**	**99**	**115**	**55**	**60**	**26**	**1.585**	**1.488**	**792**
1968/69	**12**	**6**	**238**	**134**	**146**	**68**	**41**	**22**	**2.058**	**1.875**	**953**
1969/70	**11**	**6**	**258**	**136**	**161**	**71**	**44**	**23**	**2.434**	**2.200**	**1.084**
1970/71	**11**	**6**	**283**	**148**	**182**	**78**	**47**	**23**	**2.674**	**2.352**	**1.072**
Pädagogische Akademien	2	1	101	36	61	21	[2]).	[2]).	1.286	978	351
Berufspädagogische Lehranstalten für den hauswirtschaftlichen und gewerblichen Fachunterricht	2	—	[3]).	—	[3]).	—	6	—	116	116	—
Bildungsanstalten für Arbeitslehrerinnen	2	1	42	14	33	9	11	3	350	350	104
Kindergärtnerinnen	[4])4	[4])3	119	77	86	46	28	18	886	886	581
Erzieher	1	1	21	21	2	2	2	2	36	22	36

Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

[1]) Einschließlich der auslaufenden Studiengänge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten. — [2]) Keine Klassen, Gliederung nur nach Studienjahrgängen. — [3]) Bei den angeschlossenen berufsbildenden Frauenschulen (Tabelle 19.04, Seite 293) ausgewiesen. — [4]) Darunter 1 in gemeinsamer Leitung mit einer Bildungsanstalt für Arbeitslehrerinnen.

b) Studierende nach Jahrgängen

Schuljahr, Art der Anstalt	Studierende (im) Schuljahr I.	II.	III.	IV.	V.	Studienjahr I.	II.	insgesamt
1966/67	**300**	**255**	**228**	**192**	**361**	**211**	**25**	**1.572**
1967/68	**324**	**269**	**233**	**217**	—	**363**	**179**	**1.585**
1968/69	**351**	**298**	**243**	**229**	—	**615**	**322**	**2.058**
1969/70	**416**	**318**	**273**	**228**	—	**643**	**556**	**2.434**
1970/71	**370**	**354**	**286**	**262**	—	**768**	**634**	**2.674**
Pädagogische Akademien	—	—	—	—	—	704	582	1.286
Berufspädagogische Lehranstalten für den hauswirtschaftlichen und gewerblichen Fachunterricht	—	—	—	—	—	64	52	116
Bildungsanstalten für Arbeitslehrerinnen	63	97	98	92	—	—	—	350
Kindergärtnerinnen	290	238	188	170	—	—	—	886
Erzieher	17	19	—	—	—	—	—	36

19.10 Lehrerfortbildungskurse des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien

Studienjahr	Anfang des Wintersemesters				Anfang des Sommersemesters				Durchschnittliche Hörerzahl pro Woche[1])	
	Lehrkräfte	Hörer			Lehrkräfte	Hörer				
		männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.	zus.	Wintersemester	Sommersemester
1965/66	150	503	1.710	2.213	145	327	1.145	1.472	5.475	4.622
1966/67	142	441	1.510	1.951	143	347	1.111	1.458	4.905	4.139
1967/68	153	522	1.646	2.168	146	402	1.161	1.563	5.706	4.163
1968/69	144	502	1.650	2.152	146	352	1.190	1.542	5.701	4.508
1969/70	168	591	1.805	2.396	150	339	1.113	1.452	6.036	4.122

Angaben des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien.

[1]) Anzahl der Belegscheine.

19.11 Städtische Musikschulen und Kindersingschule

Ende des Schuljahres	Musikschulen						Kindersingschule[2])			
	Lehrpersonen	Schüler		mit dem Hauptfach[1]) an der Abteilung			Lehrpersonen	Schüler	mit dem Hauptfach	
		männlich	weiblich	Instrumente	Theorie	zusammen[3])			Singen	Blockflöte u. Singen
1965/66	102	886	1.139	1.873	15	2.060	36	7.353	4.841	2.512
1966/67	106	882	1.195	1.910	195	2.105	32	5.995	3.841	2.154
1967/68	115	953	1.268	2.039	216	2.255	39	5.886	3.698	2.188
1968/69	117	962	1.315	2.106	204	2.310	30	5.278	3.221	2.057
1969/70	117	970	1.370	2.141	216	2.357	30	5.257	3.171	2.086

Angaben der Musiklehranstalten der Stadt Wien.

[1]) Schüler, die mehrere Hauptfächer belegten, wurden auch mehrmals gezählt. — [2]) 1969/70: 242 Klassen an 87 Unterrichtsstätten. — [3]) Einschließlich der Schüler des Vorbereitungs- und (Orff-)Kursus.

19.12 Musikkonservatorien

Ende des Schuljahres	Anstalten	Lehrpersonen	Schüler		Mit dem Hauptfach an der Abteiung[1])							
			männl.	weibl.	Instrumente	Gesang, Oper	Musiktheorie	Darst. Kunst, Tanz	Kirchenmusik	Musikpädagog. Sem.	sonstige Fächer und Kurse	zusammen
1965/66 insgesamt	4	489	1.721	1.940	1.774	569	165	690	27	184	267	3.676
darunter Musikkonservatorium der Stadt Wien	1	73	413	643	499	103	22	383	—	12	52	1.071
1966/67 insgesamt	4	492	1.896	2.145	2.085	570	179	784	25	205	243	4.091
darunter Musikkonservatorium der Stadt Wien	1	73	430	671	537	105	23	435	—	8	43	1.151
1967/68 insgesamt	4	472	1.917	2.249	2.085	612	142	770	30	188	368	4.195
darunter Musikkonservatorium der Stadt Wien	1	72	456	734	525	131	24	478	—	12	49	1.219
1968/69 insgesamt	4	485	1.922	2.226	2.102	615	161	745	28	170	327	4.148
darunter Musikkonservatorium der Stadt Wien	1	76	471	726	534	137	20	452	—	7	47	1.197
1969/70 insgesamt	4	491	1.894	2.086	1.996	521	170	833	25	196	269	4.010
darunter Musikkonservatorium der Stadt Wien	1	79	511	797	576	127	21	564	—	9	41	1.338

Angaben der Leitungen.

[1]) Schüler, die mehrere Hauptfächer belegten, wurden auch mehrmals gezählt.

19.13 Hochschulen

A. Lehrpersonen

a) Nach Hochschulen

Studienjahr	Universität	Techn. Hochschule	Hochschule f. Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochschule f. Welthandel	Akademie der bildenden Künste	Hochschule für angewandte Kunst	Hochschule für Musik und darst. Kunst	Hochschulen insgesamt
				Angehörige des Lehrkörpers					
1966/67	1.534	495	145	97	103	63	105	311	2.853
1967/68	1.743	515	167	105	110	69	111	309	3.129
1968/69	1.802	547	181	109	130	72	112	293	3.246
1969/70	1.884	578	178	121	134	77	114	305	3.391
1970/71	2.015	617	182	116	160	80	120	304	3.594
				Wissenschaftliche Hilfskräfte					
1966/67	302	78	9	25	20	1	–	–	435
1967/68	333	92	12	33	40	1	–	–	511
1968/69	340	87	21	42	36	2	–	–	528
1969/70	455	100	19	48	37	2	–	–	661
1970/71	411	119	20	52	37	3	1	1	644

Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. – Die Hochschultabellen enthalten zum Teil vorläufige Zahlen.

b) Nach Fakultäten und der Berufung im Studienjahr 1970/71

Studienrichtungen	Ordentliche und außerordentliche Professoren	Emeritierte und Honorarprofessoren	Hochschul- Dozenten	Hochschul- Assistenten	Gastprofessoren und Gastdozenten	Lektoren	Lehrbeauftragte	Sonstige Lehrpersonen [1]	Lehrpersonen zusammen	Wissenschaftliche Hilfskräfte
Universität	214	47	463	917	75	22	232	45	2.015	411
Katholisch-theologische Fakultät .	13	2	7	7	–	–	16	1	46	13
Evangelisch-theologische Fakultät	5	1	3	4	–	2	–	–	15	2
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.....	32	11	26	70	–	–	9	–	148	28
Medizinische Fakultät	41	8	269	500	–	–	–	–	818	215
Philosophische Fakultät	123	25	158	336	75	20	207	44	988	153
Technische Hochschule	78	10	93	325	5	–	83	23	617	119
Naturwissenschaften.....	23	5	54	119	4	–	27	6	238	50
Bauingenieurwesen und Architektur.....	25	2	19	83	–	–	37	1	167	27
Maschinenwesen und Elektrotechnik	28	3	15	110	1	–	19	16	192	38
Atominstitut.....	2	–	5	13	–	–	–	–	20	4
Hochschule für Bodenkultur.....	29	13	29	73	14	5	19	–	182	20
Tierärztliche Hochschule	19	1	16	55	–	–	5	20	116	52
Hochschule für Welthandel.....	26	1	17	56	5	–	53	2	160	37
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	*366*	*72*	*618*	*1.426*	*99*	*27*	*392*	*90*	*3.090*	*639*
Akademie der bildenden Künste ...	18	1	–	9	–	–	51	1	80	3
Hochschule für angewandte Kunst .	23	1	–	–	1	–	61	34	120	1
Hochschule für Musik und darstellende Kunst	51	–	–	–	–	–	147	106	304	1
Kunsthochschulen insgesamt	*92*	*2*	–	*9*	*1*	–	*259*	*141*	*504*	*5*
Hochschulen insgesamt	458	74	618	1.435	100	27	651	231	3.594	644

[1]) Instruktoren und Bundeslehrer an Hochschulen.

B. Studierende

a) In- und ausländische ordentliche und außerordentliche Hörer und Gasthörer nach Hochschulen und Geschlecht des Studierenden

Studienjahr, Geschlecht	Universität	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochschule für Welthandel	Akademie der bildenden Künste	Hochschule für angewandte Kunst	Hochschule für Musik und darstellende Kunst
				Wintersemester				
1966/67 **Studierende insgesamt**	**18.243**	**6.919**	**1.434**	**309**	**4.013**	**496**	**509**	**480**
männlich	11.596	6.474	1.308	268	3.111	314	226	282
weiblich	6.647	445	126	41	902	182	283	198
1967/68 **Studierende insgesamt**	**19.156**	**6.849**	**1.349**	**367**	**4.864**	**481**	**504**	**418**
männlich	12.385	6.450	1.230	326	3.917	310	241	248
weiblich	6.771	399	119	41	947	171	263	170
1968/69 **Studierende insgesamt**	**18.294**	**6.703**	**1.328**	**411**	**3.273**	**464**	**524**	**434**
männlich	11.761	6.313	1.214	344	2.636	312	252	251
weiblich	6.533	390	114	67	637	152	272	183
1969/70 **Studierende insgesamt**	**18.506**	**6.480**	**1.260**	**447**	**3.671**	**489**	**527**	**400**
männlich	11.804	6.091	1.149	377	2.974	319	251	242
weiblich	6.702	389	111	70	697	170	276	158
1970/71 **Studierende insgesamt**	**19.267**	**6.748**	**1.151**	**510**	**4.139**	**477**	**546**	**365**
männlich	12.128	6.339	1.045	429	3.369	303	259	230
weiblich	7.139	409	106	81	770	174	287	135
darunter ordentliche Hörer	18.237	6.673	1.112	510	3.781	423	385	329
männlich	11.585	6.271	1.010	429	3.115	273	194	207
weiblich	6.652	402	102	81	666	150	191	122

Studienjahr, Geschlecht	Universität	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochschule für Welthandel	Akademie der bildenden Künste	Hochschule für angewandte Kunst	Hochschule für Musik und darstellende Kunst
				Sommersemester				
1967 **Studierende insgesamt**	**16.929**	**6.471**	**1.321**	**287**	**3.606**	**473**	**497**	**425**
männlich	10.916	6.092	1.210	253	2.811	296	222	258
weiblich	6.013	379	111	34	795	177	275	167
1968 **Studierende insgesamt**	**17.312**	**6.341**	**1.210**	**309**	**3.664**	**440**	**491**	**464**
männlich	11.107	5.984	1.105	271	2.967	290	231	276
weiblich	6.206	357	105	38	697	150	260	188
1969 **Studierende insgesamt**	**17.157**	**6.179**	**1.204**	**377**	**3.133**	**433**	**488**	**492**
männlich	11.091	5.825	1.099	311	2.543	288	236	287
weiblich	6.066	354	105	66	590	145	252	205
1970 **Studierende insgesamt**	**17.357**	**6.094**	**1.119**	**437**	**3.733**	**456**	**496**	**355**
männlich	11.042	5.736	1.019	369	3.020	297	240	220
weiblich	6.315	358	100	68	713	159	256	135
1971 **Studierende insgesamt**	**18.269**	**6.352**	**1.106**	**536**	**4.158**	**456**	**539**	**228**
männlich	11.505	5.961	1.003	457	3.381	285	251	138
weiblich	6.764	391	103	79	777	171	288	90
darunter ordentliche Hörer	17.232	6.282	1.073	532	3.795	400	356	213
männlich	10.976	5.897	976	453	3.130	257	180	130
weiblich	6.256	385	97	79	665	143	176	83

b) In- und ausländische ordentliche Hörer nach der Studienrichtung im Wintersemester 1970/71

Studienjahr (Wintersemester) Studienrichtung	Ordentliche Hörer		davon			
			Inländer		Ausländer	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1966/67	**30.061**	**7.969**	**25.918**	**7.137**	**4.143**	**832**
1967/68	**32.293**	**8.302**	**27.879**	**7.454**	**4.414**	**848**
1968/69	**29.563**	**7.715**	**25.647**	**6.868**	**3.916**	**847**
1969/70	**29.958**	**7.884**	**26.241**	**7.061**	**3.717**	**823**
1970/71	**31.450**	**8.366**	**27.789**	**7.457**	**3.661**	**909**
Universität	*18.237*	*6.652*	*16.064*	*5.948*	*2.173*	*704*
Katholisch-theologische Fakultät	357	53	292	47	65	6
Evangelisch-theologische Fakultät	59	7	41	6	18	1
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	3.482	626	3.337	603	145	23
davon Rechtswissenschaften	2.584	472	2.535	467	49	5
Staatswissenschaften	155	22	116	16	39	6
Soziologie	163	48	150	43	13	5
Volkswirtschaft	521	71	478	64	43	7
Sozial- und Wirtschaftsstatistik	59	13	58	13	1	—
Medizinische Fakultät	4.020	1.112	3.042	886	978	226
Philosophische Fakultät	10.229	4.827	9.266	4.380	963	447
darunter Pharmazie	680	425	635	404	45	21
Übersetzer und Dolmetscher	607	491	497	406	110	85
Studium irregulare	90	27	86	26	4	1
Technische Hochschule	*6.673*	*402*	*5.928*	*346*	*745*	*56*
Bauingenieurwesen und Architektur	2.013	190	1.753	154	260	36
Maschinenwesen und Elektrotechnik	2.462	10	2.150	9	312	1
Naturwissenschaften	2.198	202	2.025	183	173	19
Hochschule für Bodenkultur	*1.112*	*102*	*1.002*	*93*	*110*	*9*
Landwirtschaft	357	48	299	42	58	6
Forstwirtschaft	151	2	138	2	13	—
Kulturtechnik	364	3	350	3	14	—
Gärungstechnik	240	49	215	46	25	3
Tierärztliche Hochschule	*510*	*81*	*401*	*65*	*109*	*16*
Hochschule für Welthandel	*3.781*	*666*	*3.429*	*619*	*352*	*47*
Welthandel (für Dkfm.)	630	101	582	95	48	6
Betriebswirtschaft	1.468	223	1.312	204	156	19
Handelswissenschaft	1.091	239	980	220	111	19
Volkswirtschaft	430	30	393	27	37	3
Wirtschaftspädagogik	162	73	162	73	—	—
Akademie der bildenden Künste	*423*	*150*	*356*	*124*	*67*	*26*
Malerei	79	35	60	25	19	10
Graphik	12	3	11	3	1	—
Bildhauerei	14	2	9	—	5	2
Architektur	87	10	62	6	25	4
Kunsterziehung	164	62	162	61	2	1
Sonstige Fächer	67	38	52	29	15	9
Hochschule für angewandte Kunst	*385*	*191*	*312*	*150*	*73*	*41*
Gebrauchsgraphik	101	55	90	49	11	6
Raumgestaltung	56	29	43	20	13	9
Kunsthandwerk	54	18	47	16	7	2
Mode und Textilarbeiten	51	47	39	37	12	10
Sonstige Fächer	123	42	93	28	30	14
Hochschule für Musik und darstellende Kunst	*329*	*122*	*297*	*112*	*32*	*10*
Musikerziehung	103	45	103	45	—	—
Musiktheorie (Kapellmeister)	30	4	24	3	6	1
Tasteninstrumente	36	17	32	15	4	2
Saiteninstrumente	39	13	34	13	5	—
Blasinstrumente	20	1	17	—	3	1
Gesang	48	25	39	20	9	5
Tanz, Schauspiel, Film	43	13	38	12	5	1
Kirchenmusik	9	3	9	3	—	—
Sonderlehrgang	1	1	1	1	—	—

c) Ordentliche inländische Hörer im Wintersemester 1970/71 nach der Semesterzahl

Hochschule, Fakultät, Fachgruppe	Ordentliche inländische Hörer (im)												
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. u. höher.	zus.[1]
	Semester												
Universität	3.107	358	2.086	278	2.050	284	1.903	278	1.445	228	1.117	2.193	16.064
Kath. theolog. Fakultät	51	8	35	2	41	2	29	3	25	3	17	26	292
Evang. theolog. Fakultät	8	1	5	–	3	–	6	1	4	–	3	4	41
Rechts- und staatsw. Fakultät	568	138	402	96	405	97	439	85	267	48	178	364	3.337
Medizinische Fakultät	610	39	346	56	457	53	409	60	354	69	256	293	3.042
Philosophische Fakultät[2]	1.870	172	1.298	124	1.144	132	1.020	129	795	108	663	1.506	9.352
Technische Hochschule	1.012	22	585	15	547	22	500	15	414	21	455	2.320	5.928
Bauingenieurwesen und Architektur	191	7	144	1	144	5	155	4	136	8	144	814	1.753
Maschinenwesen und Elektrotechnik	382	2	163	4	176	7	176	4	134	4	168	930	2.150
Naturwissenschaften	439	13	278	10	227	10	169	7	144	9	143	576	2.025
Hochschule f. Bodenkultur	149	5	122	1	127	8	112	7	111	7	116	217	1.002
Landwirtschaft	67	1	41	–	33	2	42	4	33	3	29	37	299
Forstwirtschaft	17	1	19	–	15	–	12	1	15	–	18	36	138
Kulturtechnik	39	–	36	1	57	2	39	1	35	2	39	95	350
Gärungstechnik	26	3	26	–	22	4	19	1	28	2	30	49	215
Tierärztliche Hochschule	85	–	59	8	72	2	53	8	32	3	25	48	401
Hochschule f. Welthandel	854	105	667	88	496	102	444	98	181	48	104	126	3.429
Akademie d. bildenden Künste	53	20	80	6	65	17	61	12	24	4	7	7	356
Hochschule f. angew. Kunst	70	3	71	6	53	9	47	5	22	3	14	9	312
Hochschule f. Musik u. darst. Kunst	66	8	72	7	44	8	39	3	14	1	8	27	297

[1]) Einschließlich der Hörer ohne Angabe der Semesterzahl. — [2]) Einschließlich Studium irregulare.

d) Ordentliche inländische Hörer im Wintersemester 1970/71 nach dem Alter

Alter in Jahren	Geschlecht	Universität	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochschule für Welthandel	Akademie der bildenden Künste	Hochschule für angewandte Kunst	Hochschule für Musik u. darst. Kunst
Bis unter 19	m	382	198	18	12	117	5	–	5
	w	485	44	5	6	65	9	6	7
19 bis unter 20	m	699	381	46	17	257	9	14	15
	w	766	43	9	8	112	13	21	10
20 „ „ 21	m	1.268	499	71	39	372	20	11	23
	w	890	36	12	11	114	19	26	17
21 „ „ 22	m	1.343	552	86	37	447	35	13	25
	w	857	31	13	12	96	19	26	18
22 „ „ 23	m	1.311	519	117	46	390	30	24	24
	w	750	32	13	12	80	15	32	11
23 „ „ 24	m	1.153	562	117	58	346	30	21	30
	w	634	45	11	2	48	18	15	12
24 „ „ 25	m	747	431	102	38	217	29	21	15
	w	323	27	10	9	29	8	8	7
25 „ „ 26	m	629	402	67	22	145	12	14	11
	w	260	19	2	3	22	6	5	7
26 „ „ 33	m	2.184	1.870	269	62	475	56	43	34
	w	798	65	17	2	48	16	10	20
33 und darüber	m	400	168	16	5	44	6	1	3
	w	185	4	1	–	5	1	1	3
Unbekannt	m	–	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	m	10.116	5.582	909	336	2.810	232	162	185
	w	5.948	346	93	65	619	124	150	112
	zus.	16.064	5.928	1.002	401	3.429	356	312	297

e) Besetzung der Studien-Haupt- und Nebenfächer durch die ordentlichen inländischen Hörer der philosophischen Fakultät der Universität im Wintersemester 1970/71

Bezeichnung des Studienfachs	Als 1. Hauptfach	Als 2. Hauptfach	Als Nebenfach	Bezeichnung des Studienfachs	Als 1. Hauptfach	Als 2. Hauptfach	Als Nebenfach
	belegte Studienfächer				belegte Studienfächer		
Philosophie	416	519	60	Volkskunde	61	67	2
Soziologie	66	77	–	Sonstige Geisteswissenschaft	49	60	2
Psychologie	689	224	25	Mathematik und Logistik	774	697	28
Pädagogik	217	181	10	Physik	491	936	24
Historische Fächer	1.247	1.044	24	Chemie	509	138	140
Zeitungswissenschaft	281	37	1	Astronomie	24	44	–
Archäologie und Kunstgeschichte	274	603	18	Meteorologie und Geophysik	58	31	1
Musikwissenschaft	153	51	1	Geographie	289	415	14
Theaterwissenschaft	204	59	2	Geologie und Paläontologie	77	77	1
Deutsche u. nordische Philologie	1.128	940	50	Naturgeschichte, Biologie	402	289	2
Klassische Philologie	211	236	6	Botanik	86	116	–
Englische Philologie	600	567	8	Zoologie	151	75	–
Romanische Philologie	269	421	30	Leibeserziehung	271	373	5
Slawische Philologie	110	66	7	Lebenswirtschaftskunde	–	34	7
Völkerkunde	137	76	2	Zusammen	9.244	8.453	470

f) Ordentliche ausländische Hörer im Wintersemester 1970/71 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Universität	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochschule für Welthandel	Akademie der bildenden Künste	Hochschule für angewandte Kunst	Hochschule für Musik u. darst. Kunst
Deutschland[1]	579	67	17	22	112	20	14	9
Griechenland	73	215	9	6	14	2	7	–
Italien	58	35	14	12	23	4	2	1
Schweiz	42	3	–	–	4	15	4	4
Türkei	30	38	–	–	30	1	3	–
Ungarn	9	6	–	–	3	2	1	1
Sonstige europäische Staaten	559	68	5	21	84	12	20	11
Vereinigte Arabische Republik[2]	25	11	2	–	5	1	1	–
Sonstige afrikanische Staaten	29	2	6	5	4	–	2	–
Iran	131	160	37	1	20	4	9	1
Sonstige asiatische Staaten	464	93	15	36	18	1	4	1
Australien und Ozeanien	5	–	–	1	3	–	–	–
USA	81	–	–	–	8	4	5	1
Sonstige amerikanische Staaten	37	18	2	–	7	–	1	3
Staatenlos, ungeklärt o. unbekannt	51	29	3	5	17	1	–	–
Ausland zusammen	2.173	745	110	109	352	67	73	32

[1]) Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik. – [2]) Ohne Syrien.

g) Erstmalig inskribierende ordentliche inländische Hörer im Wintersemester 1970/71 nach dem ständigen Wohnsitz

Wohnsitz	Universität	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochschule für Welthandel	Akademie der bildenden Künste	Hochschule für angewandte Kunst	Hochschule für Musik u. darst. Kunst
Burgenland	127	34	9	2	35	2	1	1
Kärnten	158	39	5	7	30	3	3	1
Niederösterreich	522	203	21	5	118	6	11	18
Oberösterreich	166	86	20	13	52	9	9	6
Salzburg	42	29	6	2	23	2	4	1
Steiermark	43	13	15	11	22	4	5	4
Tirol	16	18	6	2	23	2	2	–
Vorarlberg	12	7	–	–	2	1	5	–
Wien	1.417	454	38	20	389	24	30	34
Ausland	37	5	–	–	–	–	–	1
Unbekannt	2	36	2	1	5	–	–	–
Zusammen	2.542	852	122	63	699	53	70	66

h) Erstmalig inskribierende ordentliche inländische Hörer im Wintersemester 1969/70
nach ihrer Vorbildung, der Größe ihrer Herkunftsgemeinde, dem Studienbeginn und dem Beruf des Vaters

Studienanfänger	Geschlecht	Universität	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochschule für Welthandel	Wissenschaftliche Hochschulen zusammen
Insgesamt	m	1.121	568	130	49	558	2.426
	w	983	53	14	9	144	1.203
	zus.	2.104	621	144	58	702	3.629
Aus allgemeinbildenden höheren Schulen	m	1.020	423	101	39	349	1.932
	w	898	46	12	9	110	1.075
Gymnasien	m	249	55	18	9	51	382
	w	94	3	2	1	12	112
Realgymnasien	m	611	234	50	28	216	1.139
	w	623	34	6	7	77	747
Musisch-pädagogischen Realgymnasien	m	60	11	10	–	13	94
	w	91	2	–	–	1	94
Realschulen	m	81	116	20	2	62	281
	w	16	1	–	–	3	20
Frauenoberschulen	w	66	6	4	–	15	91
Gymnasium und Realgymnasium für Berufstätige	m	19	7	3	–	7	36
	w	8	–	–	1	2	11
Aus berufsbildenden höheren Schulen	m	59	139	27	8	185	418
	w	59	6	1	–	32	98
Höhere technisch-gewerbliche Lehranst.	m	23	135	8	1	75	242
	w	3	6	–	–	1	10
Handelsakademien	m	11	3	–	–	108	122
	w	13	–	–	–	29	42
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe	w	24	–	–	–	2	26
Lehrerbildungsanstalten	m	23	1	–	–	1	25
	w	19	–	–	–	–	19
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	m	2	–	19	7	1	29
	w	–	–	1	–	–	1
Mit Berufsreifeprüfung	m	3	–	1	–	–	4
	w	1	–	–	–	–	1
Mit sonstiger oder nicht angegebener Vorbildung	m	39	6	1	2	–	48
	w	25	1	1	–	–	27
Aus Gemeinden bis 2.000 Einwohner	m	154	62	41	7	78	342
	w	100	5	–	1	14	120
von 2.001 bis 5.000 Einwohner	m	128	59	12	12	58	269
	w	102	2	2	2	14	122
von 5.001 bis 20.000 Einwohner	m	123	64	10	3	51	251
	w	101	7	4	–	14	126
von 20.001 bis 100.000 Einwohner	m	79	41	14	5	51	190
	w	84	2	–	1	12	99
von 100.001 bis 1 Million Einwohner	m	28	34	9	8	30	109
	w	41	2	2	–	10	55
über 1 Million Einwohner (Wien)	m	518	275	40	8	235	1.076
	w	491	30	6	4	63	594
ohne Angabe der Gemeinde	m	91	33	4	6	55	189
	w	64	5	–	1	17	87
Unmittelbar nach der Reifeprüfung	m	421	160	20	9	143	753
	w	800	42	14	7	123	986
Nicht unmittelbar nach der Reifeprüfung	m	700	408	110	40	415	1.673
	w	183	11	–	2	21	217
nach Ableistung des Präsenzdienstes beim Bundesheer	m	550	355	100	34	352	1.391
nach Besuch von Abiturientenlehrgängen[1]	m	2	2	–	–	2	6
	w	25	3	–	–	4	32
nach Ausübung eines Berufes	m	82	37	7	2	44	172
	w	52	5	–	–	12	69
nach sonstigen oder nicht angegebenen Unterbrechungen	m	66	14	3	4	17	104
	w	106	3	–	2	5	116

[1]) Maturalehrgänge an einer Lehrerbildungsanstalt, Abiturientenkurse an einer Handelsakademie oder höheren technisch-gewerblichen Lehranstalt.

h) Erstmalig inskribierende ordentliche inländische Hörer im Wintersemester 1969/70
nach ihrer Vorbildung, der Größe ihrer Herkunftsgemeinde, dem Studienbeginn und dem Beruf des Vaters (Schluß)

Studienanfänger	Geschlecht	Universität	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochschule für Welthandel	Wissenschaftliche Hochschulen zusammen
Mit Beruf des Vaters: Unselbst. Erwerbstät.	m	782	429	74	27	348	1.660
	w	667	36	9	7	72	791
Arbeiter	m	102	68	6	5	51	232
	w	47	6	–	–	13	66
Angestellter	m	339	193	26	17	188	763
	w	304	20	5	4	34	367
Beamter	m	341	168	42	5	109	665
	w	316	10	4	3	25	358
Mit Beruf des Vaters: Selbst. Erwerbstätiger	m	317	131	52	22	196	718
	w	293	16	5	2	67	383
Freiberuflicher	m	113	25	9	6	14	167
	w	92	4	2	2	9	109
Selbständiger							
mit weniger als 6 Beschäftigten	m	160	73	38	13	109	393
	w	146	7	2	–	29	184
mit 6 bis 20 Beschäftigten	m	27	22	2	2	33	86
	w	29	3	1	–	16	49
mit mehr als 20 Beschäftigten	m	17	11	3	1	40	72
	w	26	2	–	–	13	41
Beruf des Vaters nicht angegeben	m	22	8	4	–	14	48
	w	23	1	–	–	5	29

i) Ordentliche inländische Hörer der Kunsthochschulen im Wintersemester 1970/71
nach Familienstand und nach Beruf und Schulbildung des Vaters

Personenstand	Ordentliche inländische Hörer der							
	Akademie der bildenden Künste		Hochschule für angewandte Kunst		Hochschule für Musik und darstellende Kunst		Kunsthochschulen zusammen	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende	356	124	312	150	297	112	965	386
Ledig	303	110	269	135	248	94	820	339
Verheiratet	48	10	42	15	43	14	133	39
Verwitwet	–	–	–	–	3	1	3	1
Geschieden	5	4	1	–	3	3	9	7
Mit Berufsangabe des Vaters	350	123	306	146	297	112	953	381
Selbständiger	*82*	*35*	*105*	*57*	*67*	*25*	*254*	*117*
Industrieller	–	–	8	6	4	1	12	7
Kaufmann	6	3	17	8	1	1	24	12
Landwirt	2	–	6	3	3	1	11	4
Gewerbetreibender	15	6	19	11	26	9	60	26
Rechtsanwalt	3	–	4	2	4	4	11	6
Arzt, Zahnarzt	10	7	12	5	17	5	39	17
Tierarzt	2	2	–	–	2	2	4	4
Apotheker	1	–	1	1	1	–	3	1
Zivilingenieur	2	1	1	1	–	–	3	2
Architekt, Baumeister	7	2	16	11	4	2	27	15
Verleger, Journalist	2	2	–	–	–	–	2	2
Steuer-, Wirtschaftsberat.	–	–	–	–	–	–	–	–
Dentist	1	–	–	–	–	–	1	–
Künstler	12	5	5	1	5	–	22	6
Sonstiger	19	7	16	8	–	–	35	15
Angestellter	*178*	*60*	*143*	*72*	*157*	*65*	*478*	*197*
öffentlich, im höheren	32	8	29	13	52	25	113	46
gehobenen	22	5	16	9	25	12	63	26
mittleren Dienst	22	6	15	9	12	9	49	24
Privat, leitend	22	12	23	13	25	8	70	33
Sonstiger	80	29	60	28	43	11	183	68
Arbeiter	*24*	*5*	*19*	*4*	*12*	*2*	*55*	*11*
Pensionist, Rentner	*66*	*23*	*39*	*13*	*61*	*20*	*166*	*56*
Vater mit Hochschulbildung	111	52	118	63	107	50	336	165
mit Mittelschulbildung	81	31	80	38	60	22	221	91

C. Prüfungen

a) Staats- und Diplomprüfungen

Hochschule, Fakultät (Studienabteilung)	Kandidaten									
	geprüft	bestanden	geprüft	bestanden	geprüft	bestanden	geprüft	bestanden	geprüft	bestanden
	Studienjahr									
	1965/66		1966/67		1967/68		1968/69		1969/70	
1. Staatsprüfung (Diplomprüfung)										
Universität										
Rechts- und Staatswissenschaften	794	515	700	468	584	393	463	312	857	580
Technische Hochschule										
Bauingenieurwesen und Architektur	.	206	188	188	.	134	153	149	143	138
Maschinenwesen und Elektrotechnik	.	249	230	230	.	213	220	212	221	210
Naturwissenschaften	.	158	112	112	.	121	97	97	101	101
Versicherungsmathematik	.	8	.	10	.	10	11	11	10	10
Hochschule für Bodenkultur										
Landwirtschaft	80	71	73	63	62	61	57	52	39	39
Forstwirtschaft	51	45	48	41	28	28	24	24	8	8
Kulturtechnik	69	53	61	44	46	43	49	49	15	15
Gärungstechnik	37	35	40	29	24	24	28	27	19	16
Tierärztliche Hochschule	[1] 107	28	[1] 116	28	[1] 121	51	[1] 126	40	[1] 132	30
Hochschule für Welthandel	1.077	446	941	482	788	504	914	511	246	143
2. Staatsprüfung (Diplomprüfung)										
Universität										
Rechts- und Staatswissenschaften	504	347	662	497	605	479	550	369	935	733
Technische Hochschule										
Bauingenieurwesen und Architektur	.	145	133	133	.	174	225	205	206	189
Maschinenwesen und Elektrotechnik	.	190	212	212	.	211	234	216	230	211
Naturwissenschaften	.	119	133	133	.	124	155	144	159	148
Hochschule für Bodenkultur										
Landwirtschaft	81	64	71	55	81	68	64	55	62	45
Forstwirtschaft	55	34	61	35	53	38	54	42	34	24
Kulturtechnik	53	34	61	51	61	59	39	37	46	45
Gärungstechnik	22	17	48	29	46	11	46	41	23	18
Tierärztliche Hochschule	58	28	35	10	47	22	56	28	61	24
Hochschule für Welthandel	672	409	673	455	631	464	672	502	565	429
3. Staatsprüfung (Diplomprüfung)										
Universität										
Rechts- und Staatswissenschaften	517	410	542	433	532	427	418	351	1.011	851
Hochschule für Bodenkultur										
Landwirtschaft	51	48	64	61	45	45	53	53	50	47
Forstwirtschaft	60	56	55	50	34	34	43	41	36	36
Kulturtechnik	35	27	42	31	52	47	51	44	49	40
Gärungstechnik	13	12	22	20	22	22	20	18	30	30
Tierärztliche Hochschule	39	27	24	15	36	20	58	28	40	28
Hochschule für Welthandel	624	424	639	415	625	450	631	486	609	469

Angaben der Rektorate.

[1]) Zur 1. Staatsprüfung Zugelassene.

b) Strenge Prüfungen

Hochschule, Fakultät (Studienabteilung)	Kandidaten									
	geprüft	bestanden	geprüft	bestanden	geprüft	bestanden	geprüft	bestanden	geprüft	bestanden
	Studienjahr									
	1965/66		1966/67		1967/68		1968/69		1969/70	
1. Rigorosum										
Universität										
Katholische Theologie	20	18	16	12	20	18	25	24	22	20
Evangelische Theologie	1	1	1	1	2	2	2	2	6	6
Rechtswissenschaften	533	357	587	416	542	359	506	353	931	632
Staatswissenschaften	51	30	71	37	85	57	44	33	36	25
Medizin	3.124	2.346	3.261	2.436	3.252	2.509	3.835	3.075	4.487	3.598
Philosophie, 1stündiges Rigorosum	310	295	392	374	442	430	502	474	587	571
Technische Hochschule										
Bauingenieurwesen und Architektur	.	12	.	18	.	8	.	6	.	14
Maschinenwesen und Elektrotechnik	.	19	.	17	.	17	.	28	.	21
Naturwissenschaften	.	44	.	40	.	67	.	53	.	46
Hochschule für Bodenkultur										
Landwirtschaft	6	6	12	11	13	13	11	11	14	14
Forstwirtschaft	3	3	1	1	10	10	7	7	8	8
Kulturtechnik	2	2	2	2	—	—	2	2	3	3
Gärungstechnik	4	4	3	3	6	6	1	1	7	6
Tierärztliche Hochschule	27	27	15	15	11	11	21	20	35	35
Hochschule für Welthandel	128	111	140	127	154	138	132	119	115	106
Akademie der bildenden Künste[1])										
Architektur	19	19	19	19	19	16	13	13	30	30
Bildhauerei	6	5	6	6	4	3	—	—	3	3
Bühnenbildnerei	3	3	6	6	4	4	3	3	6	6
Graphik	6	6	9	9	4	4	6	5	6	6
Konservierung und Technologie	7	7	16	16	7	7	4	4	2	2
Malerei	41	40	38	38	25	25	24	19	13	11
Medailleurkunst	2	2	—	—	1	1	4	4	—	—
Hochschule für angewandte Kunst[1])	54	54	58	58	50	50	67	62	72	63
Hochschule für Musik und darstellende Kunst[1])										
Reifeprüfung für: Instrumente	51	49	52	48	48	44	60	55	46	41
Reifeprüfung für: Kapellmeister	10	10	13	13	12	12	9	8	20	20
Reifeprüfung für: Musiktheorie	11	11					9	9		
Reifeprüfung für: Oper und Gesang	41	41	38	37	37	37	44	43	36	36
Reifeprüfung für: Schauspiel, Film, Fernsehen	11	9	32	32	12	12	18	13	14	12
Reifeprüfung für: Tanz	4	4	3	3	5	5	4	3	3	3
Reifeprüfung für: Kirchenmusik	2	2	8	8	2	2	2	1	5	5
Reifeprüfung für: Schulmusik	24	20	54	45	45	37	19	18	47	47
Reifeprüfung für: Privatmusikerziehung	32	27					41	34		
2. Rigorosum										
Universität										
Katholische Theologie	11	11	9	9	15	13	9	9	24	23
Evangelische Theologie	1	1	1	1	2	2	2	2	3	3
Rechtswissenschaften	427	349	415	329	447	373	390	314	864	749
Staatswissenschaften	49	36	37	33	41	37	30	27	49	44
Medizin	1.516	1.290	1.891	1.602	1.703	1.464	2.836	2.408	3.488	2.962
Philosophie, 2stündiges Rigorosum	328	308	376	351	403	388	433	423	603	574
Hochschule für Welthandel	118	107	148	134	132	125	140	138	106	98
3. Rigorosum										
Universität										
Katholische Theologie	11	10	10	10	6	6	4	3	16	16
Evangelische Theologie	1	1	1	1	2	2	2	2	3	3
Rechtswissenschaften	380	348	375	328	383	345	425	383	861	781
Medizin	1.573	1.183	1.625	1.440	2.041	1.862	2.775	2.523	3.191	2.901

[1]) Diplomprüfungen.

D. Dissertationen

Studienjahr	Universität				Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Tierärztliche Hochschule	Hochschule für Welthandel
	Katholische	Evangelische	Staatswissenschaften	Philosophie				
	Theologie							
1965/66								
eingereicht	11	1	34	424	50	15	27	117
angenommen	8	1	34	389	50	15	27	101
1966/67								
eingereicht	10	1	37	412	75	17	15	115
angenommen	10	1	37	398	75	17	15	112
1967/68								
eingereicht	5	2	41	616	67	29	11	134
angenommen	5	2	41	610	67	29	11	126
1968/69								
eingereicht	12	2	28	695	91	21	21	93
angenommen	10	2	27	669	91	21	21	63
1969/70								
eingereicht	10	3	68	562	88	35	35	107
angenommen	9	3	54	489	88	33	35	87

E. Promotionen, Diplomierungen und Sponsionen

Studium	Studienjahr										
	1965/66		1966/67		1967/68		1968/69		1969/70		
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	zus.
Promotion zum Doktor der											
Katholischen Theologie	8	—	12	1	7	—	3	1	11	—	11
Evangelischen Theologie	1	—	1	—	2	—	2	—	1	—	1
Rechte	281	63	272	56	297	61	338	57	328	73	401
Staatswissenschaften	24	10	24	11	36	6	27	4	28	6	34
Medizin	177	80	168	85	209	92	256	187	281	92	373
Philosophie	213	149	252	141	250	142	266	159	257	143	400
Technischen Wissenschaften	49	1	72	3	89	2	37	—	164	4	168
Bodenkultur	14	1	17	—	28	1	21	—	30	1	31
Tierheilkunde	21	6	12	3	11	1	18	2	30	3	33
Handelswissenschaften	102	5	124	10	144	8	127	11	93	8	101
Diplomierungen zum:											
Ingenieur (Technische Hochschule)	436	18	455	23	494	28	539	12	519	17	536
Ingenieur (Hochschule für Bodenkultur)	138	5	151	10	153	6	146	10	127	19	146
Tierarzt	21	6	15	1	16	2	27	1	26	3	29
Diplomkaufmann	327	89	322	113	377	90	403	92	332	83	415
Dolmetscher	10	60	5	30	6	39	8	44	7	49	56
Sponsionen zum Magister der											
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	—	—	—	—	—	—	23	—	64	20	84
Pharmazie	30	49	20	52	23	39	34	61	37	73	110

19.14 Lehramtsprüfungen

a) Prüfungen für das Lehramt an allgemeinbildenden höheren Schulen

Studienjahr	Am Anfang des Studienjahres im Prüfungsstadium (Kandidaten)	Während des Studienjahres meldeten sich zur Prüfung (Kandidaten)	Angemeldete zusammen	Geprüfte	Hievon haben bestanden	Hievon haben nicht bestanden	Aus dem Prüfungsstadium ausgeschiedene Kandidaten	Ende des Studienjahres verbliebene Kandidaten im Prüfungsstadium
1965/66	772	348	1.120	493	302	191	67	751
1966/67	751	353	1.104	505	302	203	72	730
1967/68	730	365	1.095	506	307	199	41	747
1968/69	747	436	1.183	530	354	176	62	767
1969/70	767	436	1.203	499	325	174	82	796

Angaben der Prüfungskommission.

b) Lehrbefähigungsprüfungen und sonstige Befähigungsprüfungen

Schuljahr[1])	Das Lehrbefähigungszeugnis erhielten für: Volksschulen		Hauptschulen		Sonderschulen		einzelne Sprachen		Sonderprüfungen haben bestanden		Das Befähigungszeugnis erhielten: Kindergärtnerinnen	Sonderkindergärtnerinnen	Arbeitslehrerinnen
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F			
1965/66	33	58	25	21	5	13	7	20	39	22	56	12	6
1966/67	40	116	20	25	17	21	4	34	30	26	141	3	69
1967/68	60	134	26	18	8	13	5	35	42	20	155	7	59
1968/69	59	145	11	16	8	17	5	42	51	30	184	7	67
1969/70	59	138	15	29	22	12	4	39	—	2	161	—	68

Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

[1]) Vom 1. November bis 31. Oktober.

c) Sonstige Lehramtsprüfungen

Jahr, Bezeichnung	Lehramt für (an): Kunsterziehung an Mittelschulen	Musiklehre	Kurzschrift	Maschinschreiben	Hauswirtschaftlicher Fachunterricht	Frauengewerbeschulen	Gewerbliche Berufsschulen	Kaufmännische Berufsschulen
1966 Zugelassene Kandidaten	25	22	22	4	16	17	19	49
Geprüfte Kandidaten	25	22	22	4	16	17	19	49
Prüfung bestanden	24	20	8	1	16	17	17	34
1967 Zugelassene Kandidaten	19	17	16	11	12	12	7	54
Geprüfte Kandidaten	19	17	15	11	12	12	7	46
Prüfung bestanden	19	12	10	9	11	11	7	43
1968 Zugelassene Kandidaten	41	20	21	13	19	18	9	79
Geprüfte Kandidaten	41	20	21	13	19	18	9	69
Prüfung bestanden	40	19	13	8	18	18	8	59
1969 Zugelassene Kandidaten	38	18	7	20	9	18	8	18
Geprüfte Kandidaten	36	18	7	20	9	18	8	16
Prüfung bestanden	36	17	4	8	9	18	8	16
1970 Zugelassene Kandidaten	34	21	14	12	14	15	—	—
Geprüfte Kandidaten	31	21	14	12	12	15	—	—
Prüfung bestanden	31	19	10	8	12	15	—	—

Angaben der Prüfungskommissionen.